

building

AWARD

Auszeichnung für
Ingenieurinnen und
Ingenieure am Bau

4. Building-Award 2021

Siegerprojekte – Fotos – Emotionen



Herzliche Gratulation



Herausragende Ingenieurleistungen, Glanz, Glamour, eine musikalische Meisterleistung, spannende Gespräche und Geschichten: Wir dürfen auf eine rundum gelungene Verleihung des 4. Building-Awards zurückblicken.

Die Kategoriensieger zeichnen sich alle durch eine sehr hohe Qualität, innovative Ideen, durch eine gute Übereinstimmung mit den Kriterien der jeweiligen Kategorie und durch eine überragende Umsetzung aus. Neben Kategoriensieger gab es auch einen Gesamtsieger: Die Jury prämierte das Projekt «Neubau der zweiten Hinterrheinbrücke und Ersatz der Überführung über die A13 bei Reichenau» der WaltGalmarini AG und der COWI A/S.

In dieser Broschüre halten wir die Sieger und die schönsten Momente fest. Viel Vergnügen! Wir freuen uns bereits jetzt auf den 5. Building-Award 2023.

Prof. Dr. Sarah M. Springman,
Jurypräsidentin 2021

Für die Agenda

Die wichtigsten Termine rund um den 5. Building-Award 2023 auf einen Blick:

15. Februar 2023	Eingabeschluss
15. Juni 2023	Award-Verleihung

www.building-award.ch

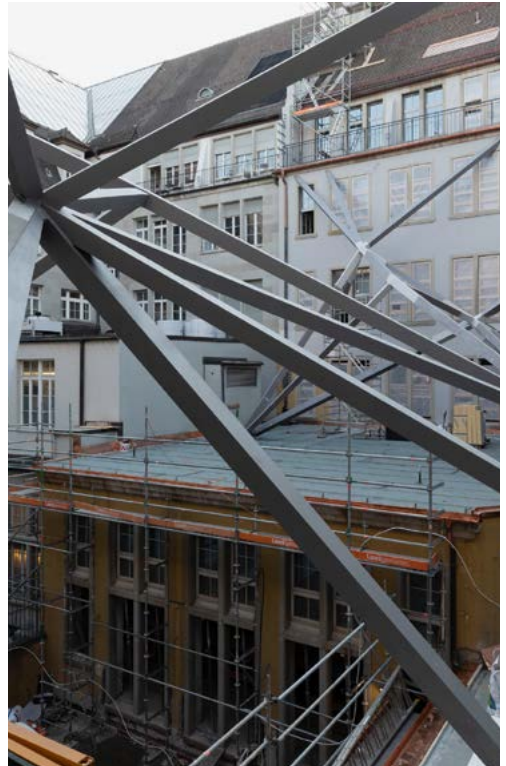
Leuenhof, Zürich

Umbau und Ertüchtigung des kantonal geschützten Geschäftshauses an der Zürcher Bahnhofstrasse. Die bestehende Tragkonstruktion blieb grösstenteils erhalten und wurde für die künftigen Anforderungen ertüchtigt. Mit einer im Innenhof liegenden Stahlstruktur wird das Gebäude im Erdbebenfall stabilisiert. Folglich gelingt es, den schützenswerten Bestand im Gebäude vor markanten Massnahmen zu befreien.



Unternehmen: WaltGalmarini AG, Zürich

Team: Wolfram Kübler,
Nils Schriber,
Matthias Ludin



«Eine imposante Arbeit und eine grossartig gelungene Ertüchtigung mit einem brillanten Resultat.»

Laudator René Leutwyler

Umnutzung des Silos Erlenmatt, Basel



Das Silo Erlenmatt – eine der ersten Industriebauten aus Stahlbeton in der Schweiz – wurde zu einem Begegnungsort mit Restaurant und Hostel umgebaut. Neben den charakteristischen Kraftlinien konnte die Stahlbetonstruktur des Silogebäudes weitgehend erhalten werden, ohne eine teure und oberflächenverändernde Sanierung durchführen zu müssen.

«Das ist kluge und raffinierte Ingenieurbaukunst mit klar eingesetzten Strukturen mit einem lesbaren und klaren Konzept.»

Laudator René Leutwyler



Unternehmen: Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel
Team: Heinrich Schnetzer, Matteo Della Giacoma, Christine Amstad, Angelo Rosina

Neubau zweite Hinterrheinbrücke, Ersatz Überführung A13, Reichenau Gesamtsieger



Unternehmen: WaltGalmarini AG,
COWI A/S

Team: Andreas Galmarini,
Ian Firth,
Richard Sansbury,
Roman Sidler,
Matthias Ludin

«Das Projekt umspannt auf vorbildliche Weise die gesamte Breite der Ingenieurskunst. Es hat den Gesamtsieg verdient.»

Laudatorin Sarah M. Springman

Neubau der 196 m langen zweiten Hinterrheinbrücke bei Reichenau (GR) im Auftrag der Rhätischen Bahn. Anschliessend Ersatz der Zubringerbrücke der ersten Hinterrheinbrücke über die Nationalstrasse A13 mit einem 51 m langen Stahlträger im Stil der zweiten Hinterrheinbrücke. Behebung eines Nadelöhrs im Streckennetz der RhB in einem historisch ausserordentlichem Umfeld mit vielfältigen Herausforderungen.



Energetische Sanierung Rosenbergstrasse 30, St. Gallen

«Der Komfort wurde erhöht, die Betriebsenergie um über 90 Prozent reduziert. (...) Die Jury freut sich, ein so kluges, baukulturell wertvolles und zukunftsweisendes Projekt auszuzeichnen.»

Laudatorin Judit Solt



Im vorliegenden Pilotprojekt wurde der Energieverbrauch eines Bürobaus aus den Sechzigerjahren durch die Erneuerung der Haustechnik um über 90 Prozent reduziert. Gemäss ersten Messdaten aus der Heizperiode 2019/2020 liegt der Heizwärmebedarf der Büroflächen bei 7 kWh/m²a (bisher zwischen 90 und 120 kWh/m²a) und damit deutlich unter den Anforderungen an ein Passivhaus.



Unternehmen: Kegel Klimasysteme, Zürich

Team: Beat Kegel

Alain Escher, eicher+pauli Bern AG, COMET Flamatt

Im Rahmen des Erweiterungsneubaus der Comet AG wurde ein gesamtheitliches, zukunftsorientiertes arealweites Energiekonzept HLKS erarbeitet. Aufgrund der hohen Raumklimaanforderungen und der gewünschten Nutzungsflexibilität war die Vernetzung der einzelnen Gebäudetechnikanlagen von grosser Bedeutung. Die geforderte Installationsdichte hat Seltenheitswert. Alain Escher verantwortete die räumliche und technische Fachkoordination sowie die Gewerke HLK. Beim anschliessenden Ersatz der bestehenden Kälteanlagen konnte Alain Escher die Gesamtprojektleitung sämtlicher Gewerke übernehmen.

Unternehmen: eicher+pauli Bern AG

Young Professional: Alain Escher



«Unsere Welt braucht junge, kompetente, ganzheitlich und differenziert denkende Ingenieure, die Herausforderungen sind immens.»

Laudator Urs Rieder

SimplyNano

Warum stinken Socken mit Nano-Silber nicht? Wieso klebt der Gecko an der Decke? Im SimplyNano Projekt der SimplyScience Stiftung erforschen Jugendliche diese und andere Nanophänomene. Das kostenlose Lernmedium mit über 40 spannenden Versuchen begeistert Lernende für NaTech-Berufe. Nanokurse in Firmen vernetzen dazu Lehrpersonen mit Praxisbetrieben.



«Ein Lernmedium mit spannenden Experimenten, mit einer Lernwerkstatt und mit allen notwendigen Chemikalien, Materialien und Unterlagen. Verpackt in zwei handlichen Experimentierkoffern.»

Laudatorin Clementine Hegner-van Rooden

Organisation: SimplyScience Stiftung, Zürich /
Die Innovationsgesellschaft,
St. Gallen

Team: Thomas Flüeler
Alex von Wyl
Dr. Christoph Meili
Barbara Meili

Jury 2021

Jurypräsidentin

Prof. Dr. Sarah M. Springman

Rektorin ETH Zürich und Professorin für Geotechnik

Prof. Adrian Altenburger

Vizepräsident SIA, Institutsleitung Gebäudetechnik und Energie, Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Horw

Daniel Büchel

Vizedirektor BFE, Leiter Abteilung Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Programmleiter «EnergieSchweiz», Bern

Stefan Cadosch

Ehem. Präsident SIA, Partner Cadosch & Zimmermann Architekten ETH/SIA, Zürich

Thomas Fischer

Global Head of System House Portfolio, Smart Infrastructure, International Headquarters, Siemens Schweiz AG, Zug

Clementine Hegner-van Rooden

Dipl. Bauing. ETH, Fachjournalistin BR und Publizistin Ingenieurbaukunst, Oberägeri/Zug

Dr. Patrick Hofer-Noser

CEO/Inhaber 3S Solar Plus AG, Präsident Industrieallianz 2Sol, Thun

Prof. Dr. René Hüsler

Dr. sc. techn. ETH, Direktor Hochschule Luzern – Informatik, Rotkreuz

Valentina Kumpusch-Orsenigo

Dipl.-Ing. ETH, Bundesamt für Strassen ASTRA, Bereichsleiterin/Grossprojektleiterin z. Röhre Gotthardstrassentunnel, Bellinzona

René Leutwyler

Mitglied Zentralvorstand SBV, Präsident SBV-Genf, kaufm. Leiter und Verbandsdelegierter Construction Perret SA, Satigny

Daniel Löhr

Swiss Engineering STV, Präsident Fachgruppe Karriere & Kommunikation, Partner Engineering Management Selection E.M.S. AG, Zürich

Prof. Urs Rieder

Vizedirektor, Leiter Bachelor & Master, Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Horw

Prof. Dr. Markus Romani

Studiengangleiter Bachelor Bau und Mitglied Fachbereichsleitung Bau, Berner Fachhochschule, Dep. Architektur, Holz und Bau, Burgdorf

Judit Solt

Dipl. Architektin ETH SIA, Fachjournalistin BR, Chefredaktorin TEC21 – Schweiz. Bauzeitung, Zürich

Peter Wellauer

Geschäftsführer BETONSUISSE Marketing AG, Bern

Cristina Zanini Barzaghi

Dipl. Bauingenieurin ETH SIA, Stadträtin Lugano, Departement Immobilien, Lugano

Weitere Infos zur Jury gibt's hier:







«Vermutlich wird man auch in Zukunft nicht nur mit dem Computer bauen können.»

Clément Gutzwiller, Chef der Basys AG, über sein Engagement für den Building-Award, die Wichtigkeit von Edelstahl und Schweizer Ingenieurskunst

Die Basys AG unterstützt den Building-Award als Presentingpartner. Grund genug, mit Patron Clément Gutzwiller über dieses Engagement zu sprechen. Seine Firma hat sich seit Beginn auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Systemlösungen für den Rohbau spezialisiert und arbeitet eng mit den zuständigen Bauingenieurinnen und Bauingenieuren zusammen.

Die Autobahn A1 führt nur ein paar Meter am Industriequartier «Neuhof» im bernischen Kirchberg vorbei. Hier hat die Basys AG ihren Hauptsitz und ihre Produktionsstätte. Gründer, Geschäftsführer und VR-Präsident der Basys AG



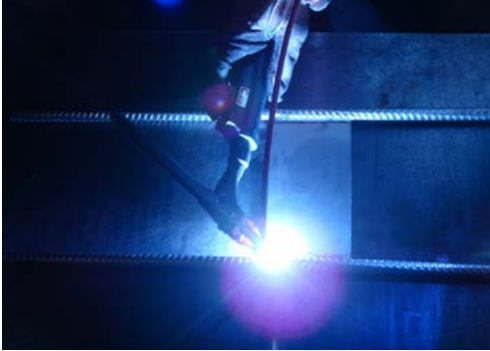
ist Clément Gutzwiller. Er hat sich vor 25 Jahren bei der Gründung seiner Firma bewusst für Kirchberg entschieden. «Unser Standort liegt mitten in der Schweiz – zwischen Genf und St. Gallen. Dieser Standortvorteil ist für uns sehr wichtig. Dank der Lage an einer Hauptachse können auch wir im Bereich der Logistik schnell und effizient arbeiten.»

Vollständig aus Edelstahl

«Alle Produkte, die wir vertreiben, sind von uns entwickelt und auch produziert. Es handelt sich also um Schweizer Produkte. Das gibt uns vor allem bei den Belieferungen wesentlich mehr Flexibilität, als wenn wir die Produkte von irgendwo in der Welt importieren würden.»

Gutzwillers berufliche Karriere hat vor über dreissig Jahren im Stahlhandel seinen Anfang genommen. Nach einigen Jahren im Handel hat sich Clément Gutzwiller mit der Gründung seiner Basys AG selbständig gemacht. Und zwar mit einer klaren Überzeugung: «Es brauchte Produkte, die nicht aus irgendwelchen Mischungen, sondern vollständig aus Edelstahl bestehen. Und so gründete ich die Firma mit dem ersten Produkt namens BASYCON. Das sind wärmedämmende Bauteilanschlüsse, gefertigt aus Edelstahl», erklärt Unternehmer Gutzwiller.

Die Firma hat sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Systemlösungen für den Rohbau spezialisiert. Konkret: kraftüber-



tragende Bauteilanschlüsse. «Rund die Hälfte der Basys-Produkte sind Sonderanfertigungen, basierend auf statischen Berechnungen, die wir inhouse mit fünf Ingenieuren ausführen. Wir produzieren also nicht nur, sondern beraten unsere Kunden – die zuständigen Bauingenieure», sagt Gutzwiller und schlägt damit den Bogen zu seinem Engagement für den Building-Award.

Nachwuchsförderung ist zentral

«Der Building-Award ist die ideale Plattform, um unsere Firma, unsere Produkte und unsere Dienstleistungen bei Bauingenieurinnen und Bauingenieuren vorzustellen», ist Gutzwiller überzeugt. Früher war die Basys AG noch bei der Swissbau mit an Bord. Man habe aber festgestellt, dass der Bereich Rohbau von der Swissbau immer mehr vernachlässigt worden sei, so Gutzwiller und ergänzt, dass dadurch immer weniger Ingenieurbesuch vorhanden gewesen sei. Und

so musste Clément Gutzwiller nicht lange überlegen, als die Anfrage für ein Engagement beim Building-Award auf seinem Schreibtisch landete.

Die Verantwortlichen der Stiftung bilding rannten zudem mit ihrer Arbeit bei Unternehmer Gutzwiller offene Türen ein: «Die Förderung des Nachwuchses im Bereich der Bauingenieurinnen und Bauingenieure ist ein zentrales und wichtiges Thema. Vermutlich wird man auch in Zukunft nicht nur mit dem Computer bauen können. Dazu braucht es gut ausgebildete Leute, deren Arbeit wertgeschätzt wird.» Der Building-Award zeichnet herausragende, bemerkenswerte und innovative Ingenieurleistungen am Bau aus. «Der Award ist eine Auszeichnung der Schweizer Ingenieurskunst. Und wir sind ein 100-prozentiges Schweizer KMU, das mit Schweizer Produkten in dieser Branche tätig ist», zeigt Clément Gutzwiller die Parallelen auf und fügt schmunzelnd und sichtlich stolz hinzu: «Schweizerischer als wir kann man kaum sein.»

BASYS

Basys AG
Industrie Neuhof
3422 Kirchberg
034 448 23 23
info@basys.ch
www.basys.ch



Trägerverbände

bilding

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurwachstums im Bauwesen

infra suisse

SBV // Schweizerischer Baumeisterverband
SSE // Société Suisse des Entrepreneurs
SSIC // Società Svizzera degli Impresari-Constructori
Società Svizzera degli Impresari-Constructori

usic

Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Consultants
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen
Unione Svizzera degli Studi e Consulenti d'Ingegneria
Swiss Association of Consulting Engineers

Presentingpartner

BASYS

HHM

VSS

ZURICH

ENGINEERING MANAGEMENT SELECTION  **E.M.S. AG**

HEUSSER
360° WASSERMANAGEMENT

IM Engineering | **IUB** Engineering

meva

Partnerverbände

willers

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

FH Zentralschweiz

bauenschweiz
constructionsuisse
costruzionesvizzera

svin

GSGI

 **NNBS**

Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz
Réseau Construction durable Suisse
Network Costruzione Sostenibile Svizzera
Sustainable Construction Network Switzerland

DIE PLANER.
NETZWERK FÜR ENERGIE, UMWELT UND GEBÄUDETECHNIK

**SWISS
ENGINEERING**
STV UTS ATS

Medienpartner

 **swissgee**

baingenieur

baustellen

bauwirtschaft

espaazium

Der Verlag für Baukultur
Les éditeurs pour le culture du bâtir
Editori per la cultura della costruzione

TEC21
TRACÉS
archi

intelligent bauen
b

bilding

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieur Nachwuchses im Bauwesen

Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 970 08 83, E-Mail: info@ilding.ch
www.bilding.ch, www.building-award.ch

